5.3 Anbringen der Kesselverkleidung

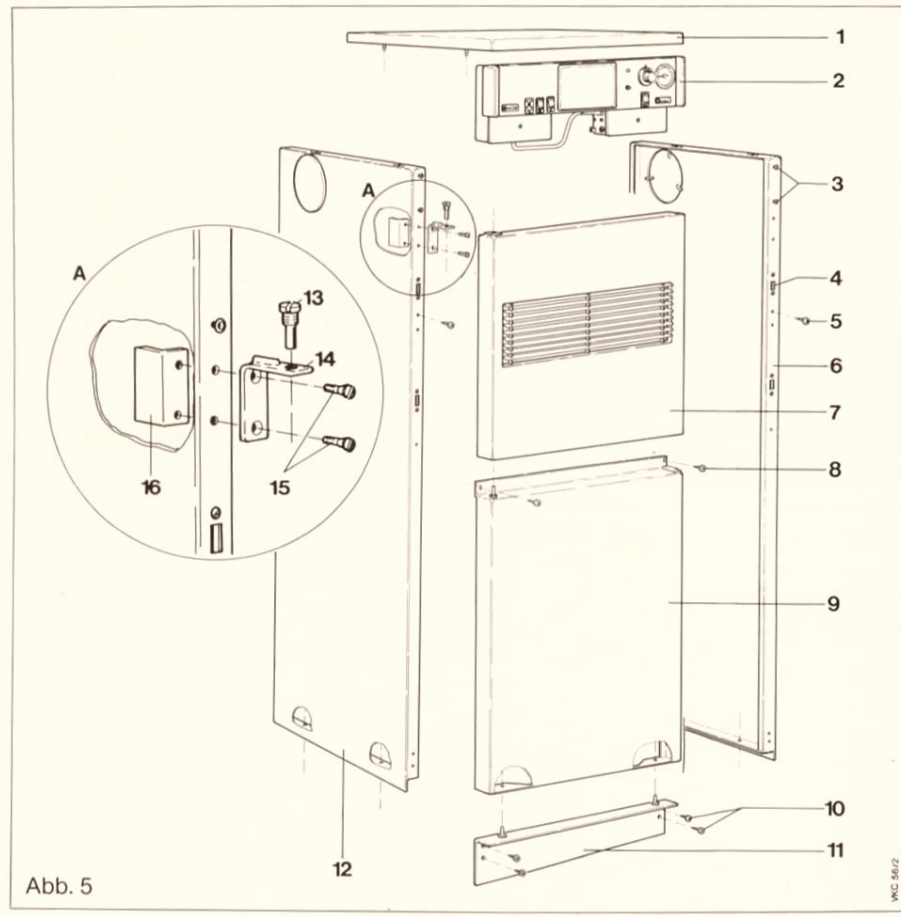


Abb. 5

Legende zu Abb. 5

1 Kesselabdeckplatte
2 Schaltleiste
3 Formnieten
4 Haltemagnet
5 Schraube (selbstschneidend)
6 rechtes Seitenteil
7 Tür (oben)
8 Blechschrauben
9 Frontplatte (unten)
10 Blechschrauben
11 Sockelblende
12 linkes Seitenteil
13 Formschraube
14 Lagerwinkel
15 Senkschrauben
16 Befestigungswinkel

Schaltleiste (2) von den Transportbügeln lösen.
Anschließend Transportbügel entfernen.

Seitenteile (6 und 12) in die Aufnahmebolzen der Speicherfüße (siehe Abb. 6, Seite 8/9, Pos. 27/28) einsetzen.

Seitenteile (6 und 12) mit je einer selbstschneidenden Schraube vorn und hinten (5) an den Verkleidungshaltebügeln (siehe Abb. 6, Seite 8/9, Pos. 5 und 15) befestigen.

Lagerwinkel (14) am Seitenteil (12) mit den Schrauben (15) und Befestigungswinkel (16) befestigen (siehe Detail A).

Der Lagerwinkel (14) kann auch am Seitenteil (6) angebracht werden.
Es müssen dann jedoch auch die untere Formschraube (Türscharnier) und der Kunststoff-Führungskeil an der Frontplatte (unten) (9) sowie der Haltemagnet (4), für die Gerätetür (7) seitengewechselt werden.

Sockelblende (11) mit 4 Blechschrauben (10) an den Seitenteilen (6 und 12) befestigen.

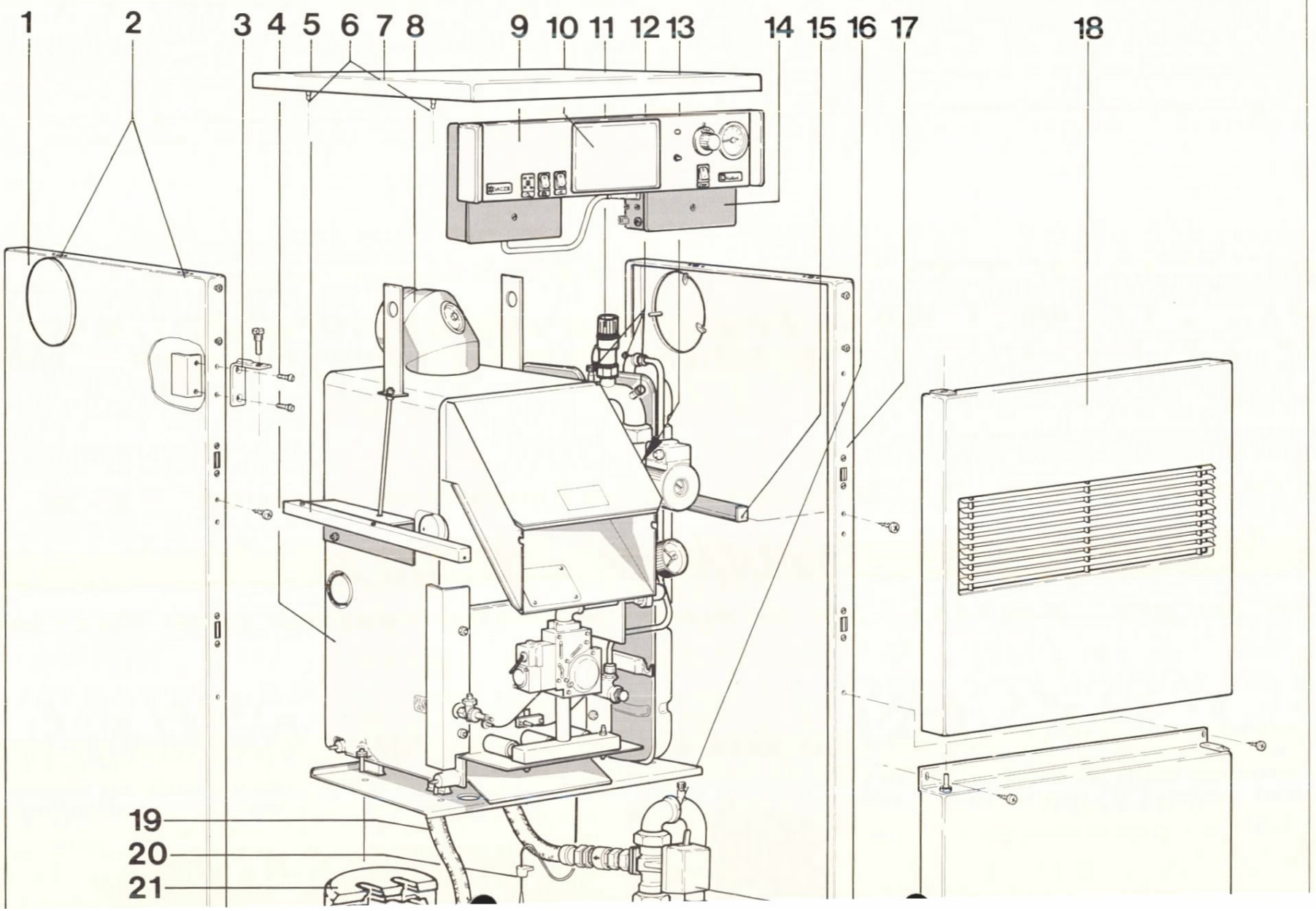
Frontplatte (unten) (9) in die Aufnahmebolzen am Sockelblech einsetzen und mit 2 Blechschrauben (8) an den Seitenteilen (6 und 12) befestigen.

Gerätetür (oben) (7) einsetzen und mit Formschraube (13) am Lagerwinkel (14) befestigen.

Schaltleiste (2) an den Formnieten (3) der Seitenteile (6 und 12) einhängen.

Kesselabdeckplatte (1) mittels Steckverschlüssen anbringen.
Beim Anbringen der Kesselabdeckplatte (1) auf Leichtgängigkeit achten, ggf. Seitenteile neu ausrichten.

6 Übersichtsplan



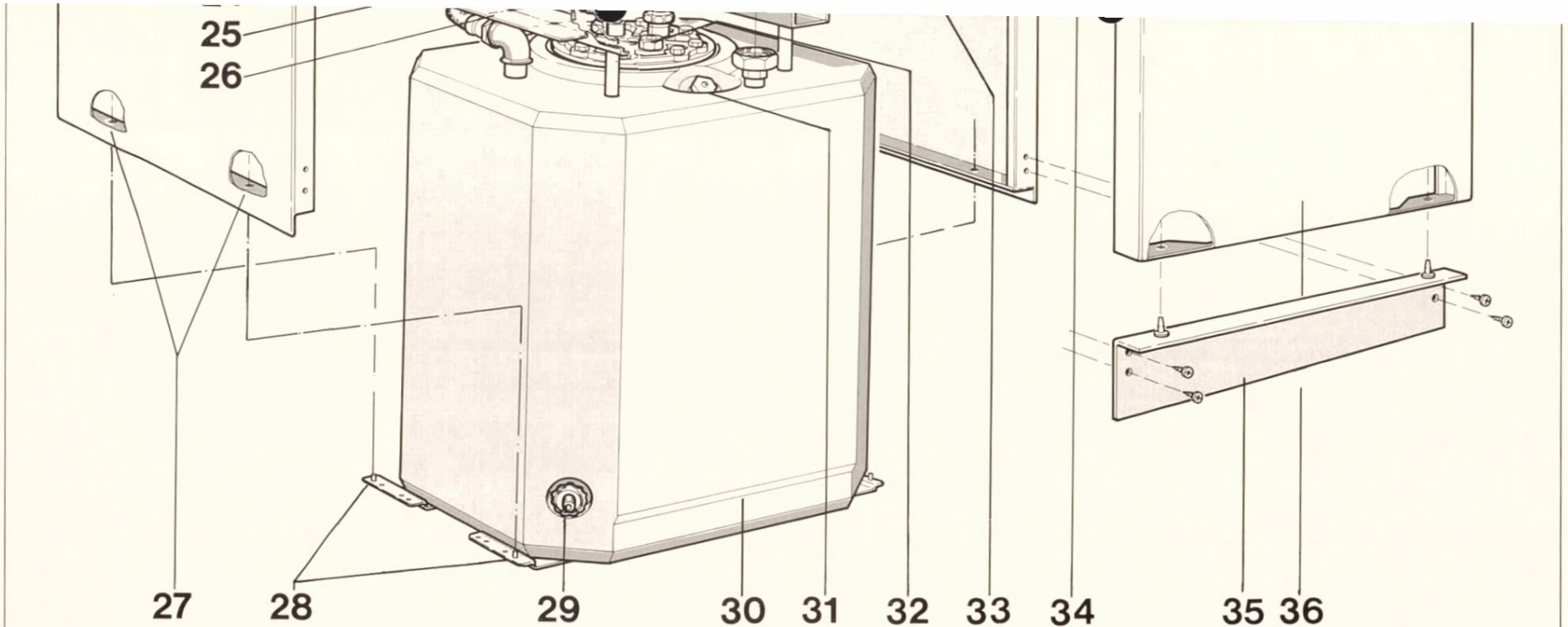


Abb. 6 (Empfehlung: Befestigen Sie diesen Übersichtsplan — Montagehilfe — in der Nähe der Stelle, an der der VKC... aufgestellt werden soll.)

1 Seitenverkleidung (links)
2 Haltefedern für Kesselabdeckplatte
3 Lagerwinkel (wahlweise rechts oder links montierbar)
4 Kesselblock mit Kesselsockelplatte
5 Verkleidungshaltebügel (links)
6 Haltebolzen für Kesselabdeckplatte
7 Kesselabdeckplatte
8 Abgasknie (drehbar um 90°)
9 Schalterblende
10 Einbauort für Regelgerät (VRC als Zubehör erhältlich)
11 Membran-Sicherheitsventil
12 Entlüftungsnippel
13 Tauchhülse für Speichervorlaufthermostat
14 Klemmenkasten
15 Verkleidungshaltebügel (rechts)
16 Entlüftungsnippel
17 Seitenverkleidung (rechts)
18 Gerätetür (oben)
19 Speichervorlaufanschluß vom Kessel
20 Sicherungsklip
21 Kappe (hintere Hälfte)
22 Heizungsrücklaufanschluß
23 Fühler für Speicherladethermostat und Speichervorrangthermostat
24 Kaltwasseranschluß
25 Warmwasseranschluß
26 Auflageschiene für Kesselblock
27 Bohrung für Aufnahmebolzen
28 Aufnahmebolzen für Seitenverkleidung
29 Enleerung (Speicher)
30 Speicherbehälter
31 Magnesium-Schutzanode
32 Tauchhülse für Speicherladethermostat und Speichervorrangthermostat
33 Kappe (vordere Hälfte)
34 Umschaltventil
35 Sockelblende
36 Frontplatte (unten)

7 Funktionsschema VKC...

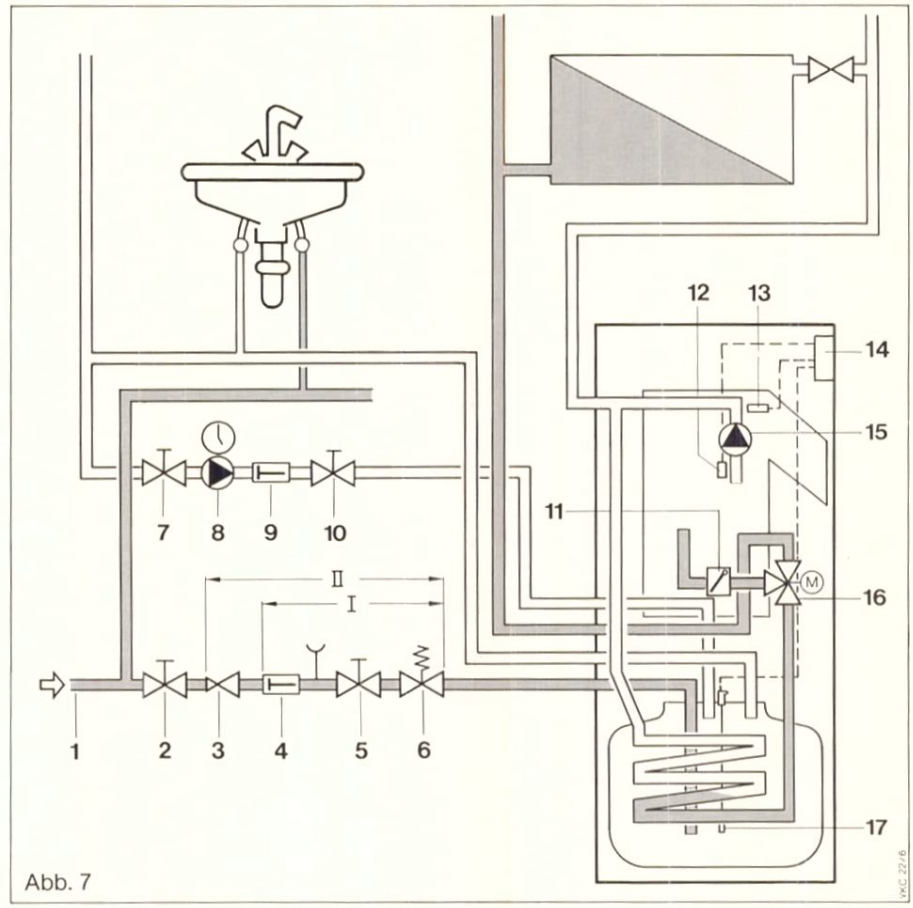


Abb. 7

Legende zu Abb. 7

I Vaillant-Sicherheitsgruppe Art.-Nr. 660
II Vaillant-Sicherheitsgruppe Art.-Nr. 661

1 Kaltwasserzuleitung
2 Kaltwasserabsperrventil
3 Druckminderer
4 Rückflußverhinderer } I } II
5 Absperrventil } I } II
6 Membransicherheitsventil } I } II
7 Absperrventil } Zirkulationsleitung
8 Zirkulationspumpe } Zirkulationsleitung
9 Rückflußverhinderer } Zirkulationsleitung
10 Absperrventil } Zirkulationsleitung
11 Schwerkraftbremse
12 Fühler Vorlauftemp. bei Speicherbetr.
13 Fühler Kesselvorlauftemperatur
14 Schalterblende
15 Heizungspumpe
16 Umschaltventil
17 Fühler für Speicherladethermostate

6.1 Allgemeines

Wir weisen besonders daraufhin, daß die am Installationsort zutreffenden Vorschriften und Richtlinien für

a) Trinkwasser-Installationen
b) Heizungs-Installationen
c) Elektro-Installationen

zu beachten sind.

Für den Speicher ist in der Kaltwasserzuleitung eine bauteilgeprüfte Sicherheitsgruppe (Pos. 4, 5 und 6, Abb. 3 und Abb. 4) DN 15 z. B. Zub. Art. Nr. 660 einzubauen.
Insbesondere ist zu überprüfen, ob der am Installationsort vorhandene Wasserüberdruck den zulässigen Betriebsdruck des Speichers von 10 bar nicht übersteigt.

Sollte dies der Fall sein, so ist in der Kaltwasserzuleitung für den Speicher eine bauteilgeprüfte Sicherheitsgruppe (Pos. 3, 4, 5 und 6, Abb. 3 und Abb. 4) DN 15 mit Druckminderventil z. B. Art. Nr. 661 einzubauen.

Es wird empfohlen bereits ab einem vorhandenen Wasserüberdruck von 6 bar eine Sicherheitsgruppe mit Druckminderventil z. B. Art. Nr. 661 vorzusehen.

8 Installation

Gemäß DIN 1988-TRWI ist in der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsventiles ein Schild mit folgendem Wortlaut anzubringen: „Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Abblaseleitung austreten! Nicht verschließen!"

Entleerung des Kessels am Füll- und Entleerungshahn im linken Endglied, sowie am Entleerungsventil im rechten Endglied durchführen um den unbeheizten Kessel vor Frostschäden zu schützen.
Bei der Aufstellung des VKC... in frostgefährdeten Räumen ist der Speicher in Betrieb zu halten oder vollständig zu entleeren!

8.1 Heizungsseitige Anschlüsse

Bei den Kesseltypen VKC... Heizungsvorlauf und -rücklauf entsprechend den Angaben in Abb. 1 installieren. Ablaufleitung für Sicherheitsventil (bauseitig zustellen) fachgerecht installieren. Heizungspumpe, Ausdehnungsgefäß und Sicherheitsventil sind eingebaut.

Die Aufstellung soll in einem frostgeschützten Raum in der Nähe eines Abgasschornsteines erfolgen.

Bei Nischeneinbau ist darauf zu achten, daß für die spätere Reinigung und Wartung ausreichend Platz vorhanden ist.

Empfehlenswert ist die Installation des Heizkessels mittels lösbarer Verbindungen und den entsprechenden Absperrorganen an die Heizungsanlage.

Bei Reparaturen kann der Kessel dann freigestellt werden und die Zugänglichkeit wird wesentlich verbessert.

Bei der Wahl des Aufstellungsortes ist das Kesselgewicht einschließlich des Wasserinhalts gemäß der Tabelle „Technische Daten" (Rückseite) zu berücksichtigen.

Weitere Installationshinweise siehe Installationsanleitung des Kesselblockes VKU...

8.2 Trinkwasserseitiger Anschluß

Die Anschlüsse sind an den Stutzen wie folgt gekennzeichnet.
blau = Kaltwasser-Eingang
rot = Warmwasser-Ausgang

Im Kaltwasser-Eingang ist vor dem Speicher ein Sicherheitsventil mit Rückflußverhinderer einzubauen. Die Verbindungsleitung zwischen Speicher und Sicherheitsventil darf auf keinen Fall absperrbar sein, da sonst Druckschäden am Speicher auftreten.

Wir empfehlen, zusätzlich vor der Sicherheitsgruppe ein Wasser-Absperrventil einzubauen.

Bei Wasserdrücken über 10 bar ist eine Sicherheitsgruppe mit Druckminderer vorzusehen (Vaillant Zubehör Artikel Nr. 661). Da sich bei der Aufheizung des Speichers das im Speicher enthaltene Wasser ausdehnt, tropft aus dem Sicherheitsventil ständig in geringen Mengen Wasser.

Die Öffnung des Sicherheitsventils darf niemals verschlossen werden. Eine geeignete Abflußleitung ist anzubringen.

Tabelle 1 Pumpentypen Wasserumlaufmenge, Druckverlust

Die Gas-Heizkessel VKC... sind mit einer drehzahlumschaltbaren Heizungspumpe ausgerüstet.
Die Drehzahl bei entsprechender Schalterstellung siehe Diagramm Abb. 8.

Die Pumpenbetriebsart III der Heizungspumpen-Ansteuerung darf bei Betrieb des VKC... nicht verwendet werden.

Kesseltyp	Pumpen-Einbaustelle	Wasserumlauf in m³/h bei Δt = 20 K	Druckverlust in mbar bei Δt = 20 K
VKC 11...	Werkseitig innerhalb der Ummantelung montiert	0,45	27
VKC 16...		0,70	49
VKC 21...		0,90	79

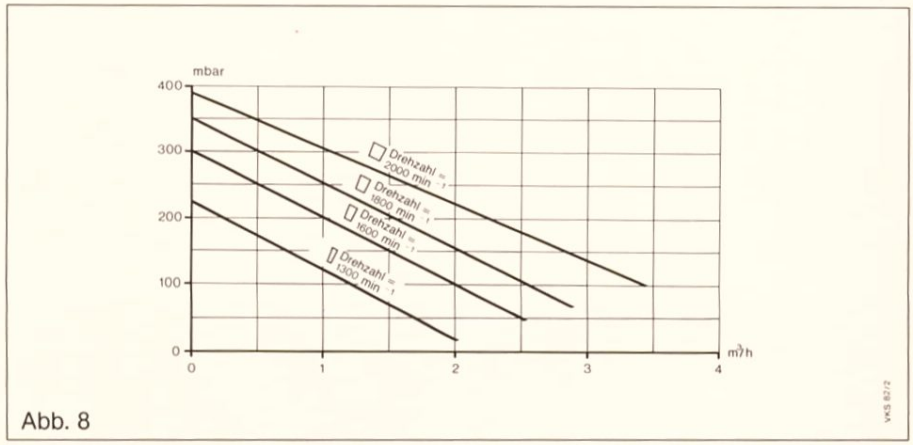


Abb. 8

9 Betriebsbereitstellung

Die erste Inbetriebnahme und Bedienung der Anlage sowie die Einweisung des Betreibers müssen von einem Fachmann durchgeführt werden.

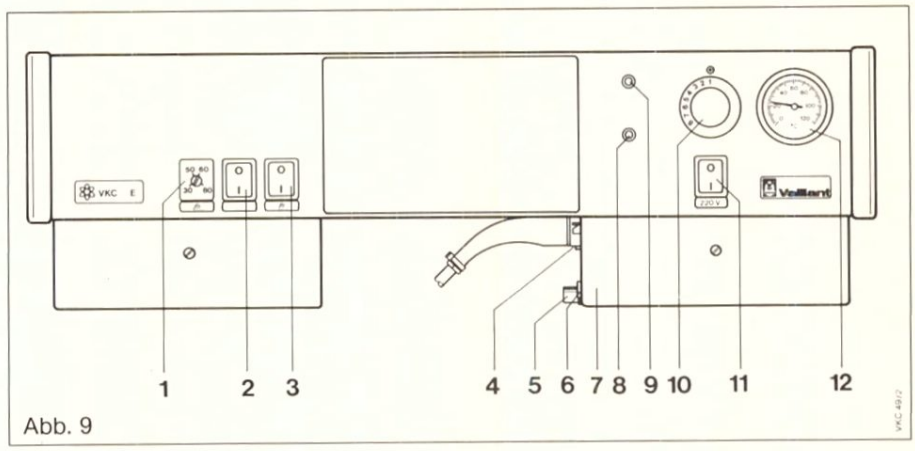


Abb. 9

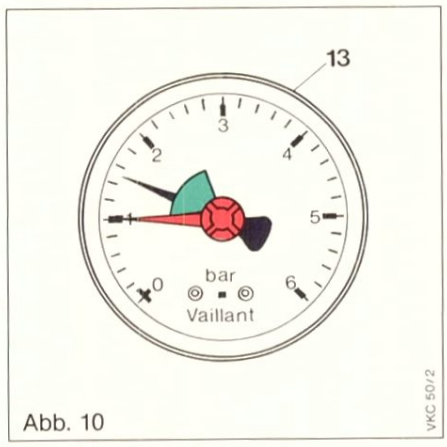


Abb. 10

Legende zu Abb. 9 und 10

1 Speichertemperaturregler
2 Heizungsschalter
3 Speicherschalter
4 Anschlußstecker für VRC - 6polig
5 Entriegelungstaste für STB
6 Sicherung T2/250
7 Abdeckplatte (Klemmleisten)
8 Entstörtaste
9 Störmeldelampe
10 Drehknopf für Kesseltemperaturregler
11 Hauptschalter
12 Kesselthermometer
13 Kesselmanometer

Hierbei ist wie folgt vorzugehen:

- Heizungssystem bis zum erforderlichen Wasserstand bzw. -druck auffüllen und an den Entlüftungsnippeln (12) u. (16) (siehe Abb. 6 Seite 8-9) entlüften.
- Trinkwasserseitig über Kaltwassereinlauf füllen.
- Absperreinrichtungen in der Gaszuleitung zum Brenner öffnen.
- Drehknopf des Kesseltemperaturreglers (10) auf gewünschte Temperatur einstellen (bei eingeb. VRC-CB auf Endanschlag hochdrehen).
- Hauptschalter (10) einschalten.
- Gas-Brenner unter Berücksichtigung der Kessel- bzw. Teilleistung und der vorhandenen Gaswerte einstellen.
- Heizungsschalter (2) einschalten.
- Heizungsanlage aufheizen.
- Speicherschalter einschalten.
- Die Speichertemperatur ist werkseitig auf 60 °C eingestellt. Diese Einstellung entspricht dem Energieeinsparungsgesetz. Wir empfehlen besonders bei kalkhaltigem Wasser diese Einstellung zu belassen.

  Sollte dennoch eine andere Speichertemperatur gewünscht werden, kann durch Drehen mit einem Schraubendreher am Speichertemperaturregler (1) diese verändert werden.
- **Bei Wassermangel in der Anlage langsam Wasser bei abgekühltem Kessel nachfüllen.**
  (Siehe auch Bedienungsanleitung)
- Alle Steuer-, Regel- und Überwachungseinrichtungen auf ihre Funktion und richtige Einstellung überprüfen.
- Betreiber mit der Bedienung der Heizungsanlage vertraut machen.
- Bedienungsanleitung aushändigen und Wartungsvertrag empfehlen.

  Bedienung siehe Bedienungsanleitung Nr. 806190 und Gebrauchsanleitung an der Innenseite der Gerätetür.

9.1 Umstellen von NT-Kessel auf max. Kesseltemperatur 90 °C.

Legende zu Abb. 11 und 12

9 Kesseltemperaturregler
13 Anschlagnocken
14 Schrauben (Blende)
15 Steckbrücke (Temperaturbegrenzung)
16A Sicherung T 2/250
16B Sicherung T 0,2/250
17 Blende
W Werkzeug

Position 14—17 nur bei Ausrüstung mit VRC-CB

Abb. 11

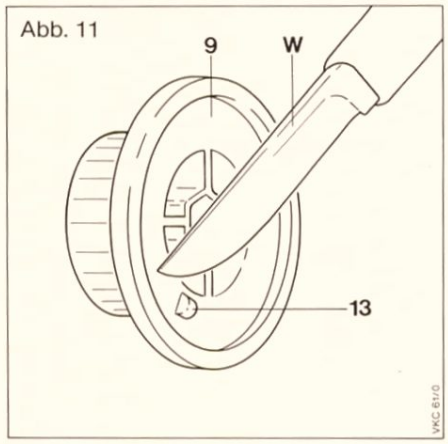
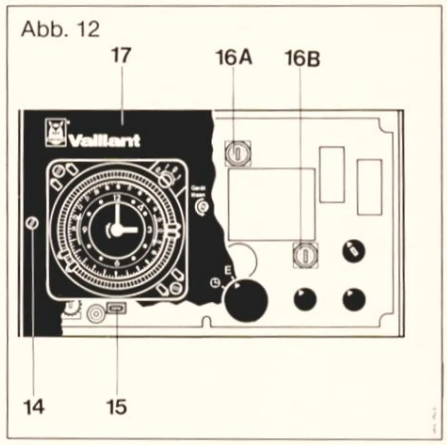


Abb. 12



Ist es erforderlich, den Gas-Heizkessel von Niedertemperatur (max. Kesseltemperatur 75 °C) auf max. Kesseltemperatur 90 °C umzustellen, kann diese Umstellung wie folgt vorgenommen werden:

— Drehknopf (9) des Kesseltemperaturreglers abnehmen, Abb. 11.

— Anschlagnocken (13) am Drehknopf (9) mit geeignetem Werkzeug (W) entfernen.

— Drehknopf (9) am Kesseltemperaturregler wieder anbringen.

Nur bei Ausrüstung mit VRC-CB

— Schrauben (14) lösen, Blende (17) am Compaktregler ausrasten und abnehmen, Abb. 12.

— Die Steckbrücke (15) von der Schaltplatine des Compaktreglers abziehen.

— Beim Wiedereinsetzen der Blende (17) zuerst die Oberseite einrasten. Beim Einrasten der Unterseite Bedienungsknöpfe in die Blendenbohrungen einrasten.

9.2 Funktionskontrolle des Abgassensors bei VKC.../2 XE...

Die Funktionskontrolle des Abgassensors wird vor dem Aufsetzen des Abgasrohres durchgeführt.
Bei bereits installierter Abgasanlage muß das Abgasrohr vom Gerät abgenommen werden oder muß durch eine vorhandene Reinigungs- bzw. Revisionsöffnung der Abgasweg mit geeigneten Mitteln zeitweilig abgesperrt werden.

- Auslaßöffnung der Strömungssicherung zum Abgasrohr mit Metallplatte abdecken oder Abgasrohr mit Abgasfächer - Zubehör - absperren.
- Gerät in Betrieb nehmen.
- Gerät muß innerhalb von 2 Min. automatisch abschalten. (Bei Einstellung auf Nennbelastung)
- Wiedereinschalten des Gerätes siehe Rückseite.

Bei nicht ordnungsgemäßer Funktion darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden.

Im Rahmen von empfohlenen Wartungen sollte auch die vorstehende Funktionskontrolle des Abgassensors vorgenommen werden.

10 Werksgarantie

Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie zu den in der Bedienungsanleitung genannten Bedingungen ein.

Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

11 Pflege und Wartung

Gemäß DIN 4756 soll jede Gasfeuerungsanlage einmal jährlich vom Ersteller oder einem verantwortlichen Fachmann gewartet werden.
In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den jedem Kessel beiliegenden Wartungsvertrag.

Die Vaillant Speicher-Wassererwärmer sind mit einer Magnesium-Schutzanode ausgerüstet. Diese Schutzanode hat bei normalen Betriebsbedingungen eine Lebensdauer von etwa 5 Jahren. Sie sollte jedoch regelmäßig einmal pro Jahr herausgedreht und auf Abtragung geprüft werden: der Durchmesser muß noch mindestens 12 mm betragen und die Oberfläche ausreichend homogen sein. Falls erforderlich, ist sie gegen eine neue Original-Ersatzschutzanode auszutauschen, um den Innenbehälter vor Korrosion zu schützen.

Je nach Wasserbeschaffenheit empfiehlt es sich, in regelmäßigen Zeitabständen den Speicher zu durchspülen. Bei stark kalkhaltigem Wasser ist eine periodische Entkalkung des Speichers empfehlenswert.

Entleerung des Kessels am Füll- und Entleerungshahn im linken Endglied, sowie am Entleerungsventil im rechten Endglied durchführen um den unbeheizten Kessel vor Frostschäden zu schützen.

Bei der Aufstellung des VKC... in frostgefährdeten Räumen ist der Speicher in Betrieb zu halten oder vollständig zu entleeren!

Zum vollständigen Entleeren muß der Inhalt der Heizspirale abgepumpt werden.

Hinweis
Es ist in jedem Fall empfehlenswert, ältere oder schadhafte Dichtungen gegen neue Original-Dichtungen auszutauschen.

Ersatzteile
Eine Aufstellung evtl. benötigter Ersatzteile enthalten die jeweils gültigen Ersatzteil-Kataloge. Auskünfte erteilen die Vaillant Vertriebsbüros.

Ersatzteile
Eine Aufstellung evtl. benötigter Ersatzteile enthalten die jeweils gültigen Ersatzteil-Kataloge. Auskünfte erteilen für Österreich die Vaillant Ges.m.b.H., 1233 Wien, Postfach 56.

Durchführung der Wartung:

Vor jedem Eingriff ins Gerät ist der Gasanschlußhahn zu schließen und elektroseitig die notwendige Netztrennung vorzunehmen.
Zum Säubern der Abgaszüge (6) die Kessel-Abdeckplatte (9) und die Strömungssicherung (8) abnehmen.
Der Brenner ist wie folgt auszubauen:
Die Anschlußverschraubung (16) lösen.
Die beiden Flachstecker am Gasregelblock trennen (Kabel vorher kennzeichnen um Verwechslungen zu vermeiden).
Den Mehrfachstecker zwischen Gasregelblock und Kessel trennen.
Die vier Muttern an der Brenner-Konsole (14) lösen.
Den Brenner komplett aus dem Kessel herausnehmen.
Brennerlanzen im Bereich der Primärluftansaugung und der Austrittsöffnungen mit Pinsel oder nicht zu harter Bürste (keine Stahlbürste!) säubern.
Ggf. zur Reinigung der Brennerlanzen die Keramikstäbe (A) abnehmen.
Zum Abnehmen der Keramikstäbe (A):
Sicherungslasche aufbiegen. Keramikstab (A) aus den Lagerösen herausziehen.
Nach erfolgter Reinigung der Brennerlanzen die Keramikstäbe (A) in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen.
Sicherungslasche wieder nach unten biegen.
Hauptbrennerdüsen (26) und Zündelektrode (18) reinigen.
Die Abgaszüge (6) mit der Reinigungsbürste (7) gründlich säubern.
Das Bodenblech (3) herausnehmen und gründlich säubern, dann das Bodenblech (3) wieder einsetzen.
Anschließend den kompletten Brenner wieder einbauen.
Elektrische Verbindungen wieder herstellen.
⚠ Vorhandene Reste der plastischen Dichtschnur von Kesselblock und Strömungssicherung entfernen.
Neue plastische Dichtschnur auflegen. (Dichtschnur ist als Ersatzteil erhältlich.)
Die Strömungssicherung aufsetzen und sorgfältig befestigen.
Kessel-Abdeckplatte anbringen.
⚠ Nach der Reinigung alle Gaswege auf Dichtheit prüfen.
Die Regel- und Sicherheitseinrichtungen einer Funktionskontrolle unterziehen.
Zur Reinigung der Außenteile genügt ein feuchtes Tuch, evtl. mit Seifenwasser. Sämtliche scheuernden und lösenden Reinigungsmittel sind zu vermeiden.

Legende zu Abb. 15 u. 16

1 Speicherbehälter
2 Auflageschienen für Kesselblock
3 Bodenblech
4 Rückwandblech
5 Kesselblock mit Sockelblech
6 Abgaszüge
7 Reinigungsbürste
8 Strömungssicherung
9 Kesselabdeckblech
10 Ausdehnungsgefäße
11 Entlüftung
12 Sicherheitsventil
13 Entlüftungsnippel
14 Brenner-Konsole
15 Flammenwächter (Ionisations-Elektrode)
16 Anschlußverschraubung
17 Gasregelblock
18 Zündelektrode
19 Halteplatte
20 Verteilerrohr
21 Magnesium-Schutzanode
22 Entlüftungsnippel
23 Umschaltventil
24 Entleerungsventil (Speicher)
25 Bohrung (zum leichteren ein- und ausbauen des Fühlers für Speicherthermostat)
26 Hauptbrennerdüsen
A Keramikstäbe

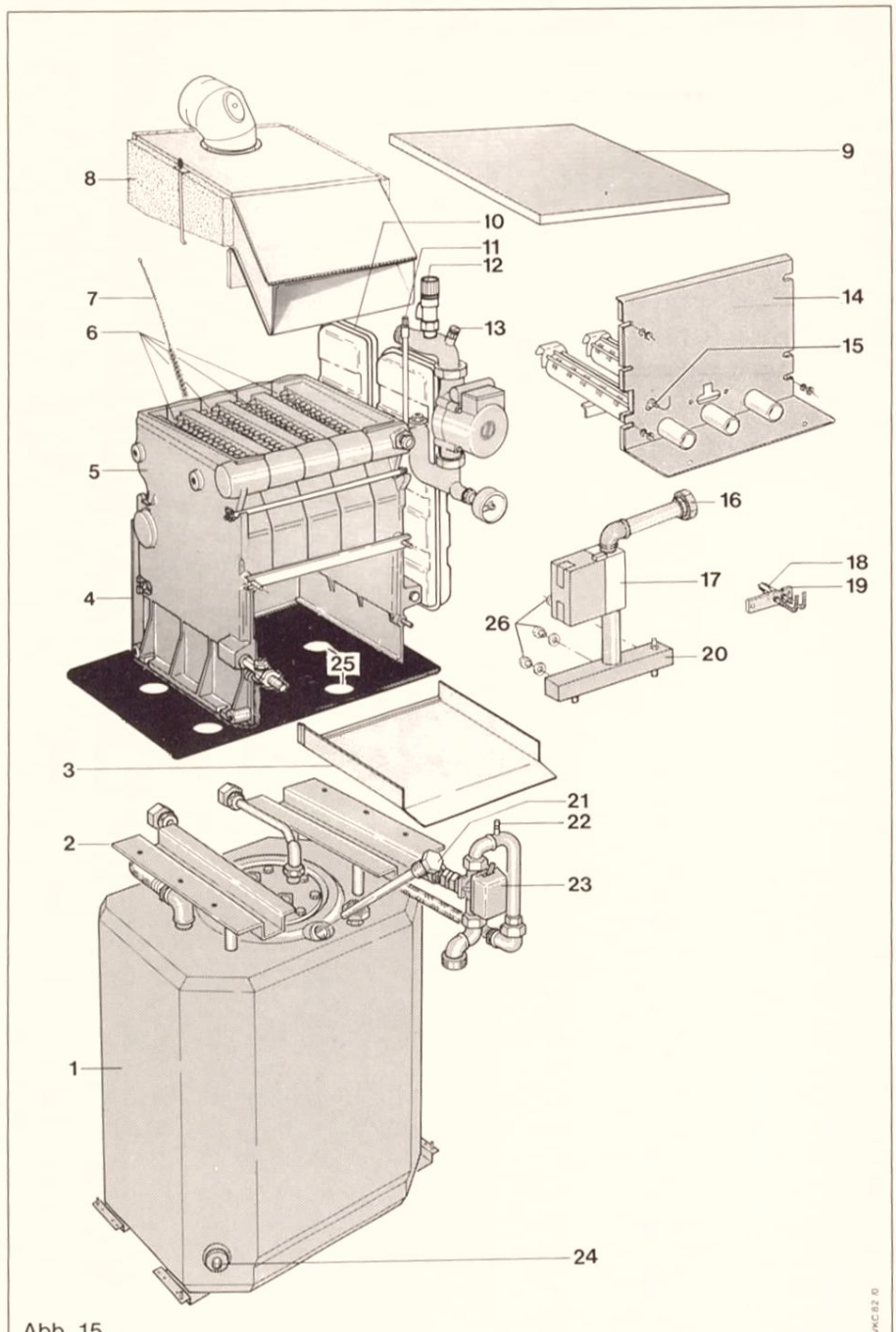


Abb. 15

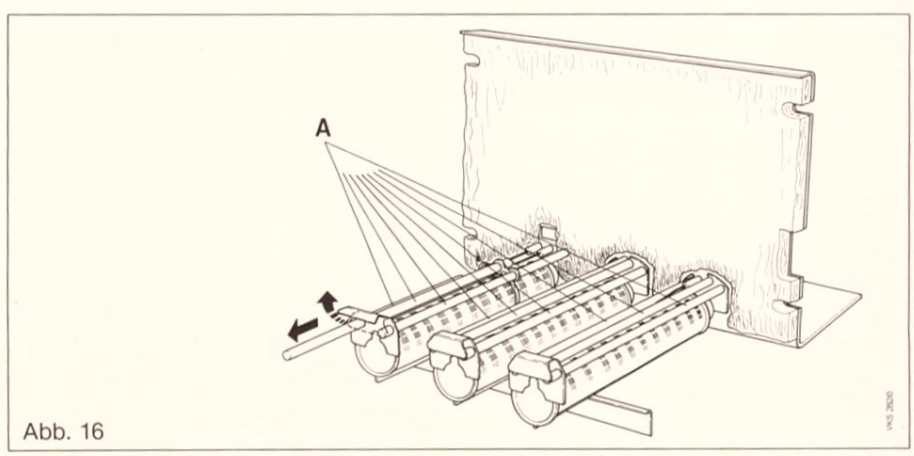


Abb. 16

12 Vaillant Vertriebsbüros, Vertriebsstellen, Werkskundendienst

Alle Fernsprechanschlüsse sind mit einem automatischen Anrufbeantworter/Auskunftgeber ausgerüstet, welche außerhalb der Geschäftszeiten angeschaltet sind und Nachrichten (z.B. Aufträge) entgegennehmen.

Ort	Telefon
Aachen	**(0241) 501075**
Altenbeken	(05255) 7466
Amberg	(09621) 12671
Ansbach	(0981) 63836
Attendorn	(02722) 51492
Augsburg	(0821) 91196
Aurich	(04941) 5802
Bad Kreuznach	(06131) 86569
Bad Sooden-All.	(05652) 6314
Bamberg	(0951) 69791
Bayreuth	(09208) 9689
Belzig	(Belzig) 8533
Berg. Gladbach	(02202) 52365
Bergkamen	(02307) 60787
Berlin	**(030) 4500450**
Berlin Ost	(Berlin) 5297404
Bexbach	(06826) 51561
Bielefeld	**(0521) 3049940**
Blomberg/Istrup	(05235) 2281
Bocholt	(02871) 16164
Bonn	(0228) 640055
Braunschweig	(0531) 74124
Bremen	**(0421) 4343850**
Bremerhaven	(0471) 28224
Bünde	(05223) 42768
Celle	(05145) 6398
Chemnitz	**(0037/71)5901317**
Chemnitz	(049161)2524949
Darmstadt	(06061) 71472
Datteln	(02363) 71719
Delmenhorst	(04221) 23951
Dernau	(02643) 7770
Detmold	(05231) 28822
Diemelsee/St.	(05633) 5416
Dorsten	(02866) 4318
Dortmund	**(0231) 6550750**
Dresden	**(0037/51)2716291**
Düren	(02421) 64686
Düsseldorf	**(02102) 480722**
Duisburg	(0203) 668310
Duisburg	(0203) 482379
Ebersbach	(07163) 4432
Erfurt	**(0037/61) 27937**
Erfurt	(Erfurt) 20184
Essen	(0201) 300281
Forchheim	(09191) 95743
Frankfurt	**(069) 42098325**
Frankfurt/O.	**(0037/30) 22721**
Freiburg	**(0761) 4521150**
Fulda	(06648) 2887
Fürth-Land	(09103) 1865
Geretsried	(08171) 60989
Gießen	(06403) 68220
Gifhorn	(05371) 58544
Goch	(02823) 3735
Göttingen	(05592) 433
Goslar	(05321) 64653
Grenzach/Wyhl.	(07624) 1082
Hagen	(02331) 79049
Halle	**(0037/46)23160/51**
Halle/Westf.	(05201) 5944
Hamburg	**(040) 50711550**
HH-Neugraben.	(040) 7022893
Hameln	(05152) 4307
Hamm	(02381) 50543
Hannover	**(0511) 7400328**
Hattingen	(02324) 28614
Heidelberg	(06221) 833465
Heilbronn	(07131) 54394
Herne I	(02323) 55916
Hess. Oldendorf	(05152) 4307
Hildesheim	(05121) 45856
Höxter	(05535) 1358
Hoyerswerda	(Hoyersw.) 72427
Ingolstadt	(0841) 46356
Itzehoe	(04821) 41275
Jakobneuhart.	(08092) 7573
Kaiserslautern	(0631) 59316
Karlsruhe	(0721) 684836
Karlsruhe	(0721) 555190
Kassel	**(0561) 52126**
Kassel	(0561) 523227
Kempten	(08374) 8371
Kesdorf	(04524) 9819
Kiel	(0431) 522325
Kirchheimboland.	(06352) 5074
Koblenz	(0261) 24007
Köln	**(02234) 182860**
Königswinter	(05353) 22977
Krefeld	(02151) 65941
Krefeld	(02151) 563276
Krefeld	(02151) 752057
Lahr, Offenburg	(07821) 37175
Landshut	(08731) 9488
Leer/Weener	(04951) 1430
Leipzig	**(0037/41) 81110**
Limburg/Selters	(06483) 1323
Lindlar	(02266) 7888
Lübeck	(0451) 23136
Lüneburg	(04131) 121372
Magdeburg	**(0037/91) 282578**
Mainz/Bingen	(06131) 366802
Mannheim	**(0621) 7776750**
Marb./Münchh.	(06457) 771
Marienheide	(02264) 1444
Mindelheim	(08336) 9337
Minden	(0571) 30452
München	**(089) 74517152**
Münster	**(0251) 6180950**
Neidenbach	(06563) 2920
Neubrandenburg	**(0037/90) 58480**
Neumünster	(04321) 53546
Neuss	(02131) 277115
Neustadt	(06321) 33417
Nordhorn	(05921) 4152
Nürnberg	**(0911) 6577440**
Oberhausen	(0208) 879241
Odenburg	(0441) 601585
Orlinghausen	(05202) 6802
Ortenau	(07821) 37175
Osnabrück	(0541) 122729
Osterode	(05522) 74283
Paderborn	(05258) 4685
Peine	(05302) 4493
Pforzheim	(07231) 26577
Pirmasens	(06331) 31133
Quakenbrück	(05431) 3453
Ravensburg	**(0751) 5091850**
Regensburg	(09402) 1625
Remscheid	**(02191) 182333**
Rheine	(05977) 429
Rosenh./Traunst.	(0861) 14723
Rostock	**(0037/81) 21028**
Saarbrücken	**(0681) 8700550**
Salzgitter	(05341) 46165
Salzkotten	(05258) 4685
Schacht-Audorf	(04331) 92157
Schauenburg	(05601) 5300
Schleswig	(04621) 23849
Schweinfurt	(09724) 681
Schwerin	**(0037/84) 42076**
Schwerin	(Schwer.) 376348
Sigmar./Inzigk. 3	(07571) 12391
Singen	(07731) 26142
Soest	(02921) 61018
Soltau	(05191) 12120
Spessart-M.-T.	(09369) 8002
Speyer	(06232) 79301
Stuttgart	**(0711) 6565750**
Sundern	(02933) 3541
Süpplingen	(05355) 6298
Trier	(0651) 57514
Tübingen	(07071) 87437
Ulm/Unterweiler	(07346) 2769
Villingen/Schw.	(07654) 8437
Wattenscheid	(02327) 31168
Weinheim	(06201) 16234
Wiesbaden	(06198) 33588
Wilhelmshaven	(04421) 31793
Winnenden	(07195) 60342
Wipfeld	(09384) 8156
Wunstorf	(05031) 75252
Würzburg	(09303) 8725
Würzburg	(09365) 3693
Wuppertal	**(0202) 6477630**
Zwickau	(0037/74) 242390

Stand 1091 V

13 Technische Daten

[1] Warmwasser-Ausgangsleistung bei Warmwasserauslauftemp. 45 °C Kaltwassereinlauftemp. 10 °C Speichertemperatur 60 °C mittl. Kesseltemperatur 85 °C

Kesseltyp			VKC 11/2	VKC 16/2	VKC 21/2	...EU...
Größte Wärmebelastung (bez. auf H_u)			11,6	17,4	23,2	kW
Kleinste Wärmebelastung (bez. auf H_u)			10,0	12,6	18,5	kW
Wärmeleistungsbereich			8,8-10,2	11,2-15,5	16,5-20,7	kW
Warmwasser-Ausgangsleistung [1]			133	138	143	l/10 min
Warmwasser-Dauerleistung			250	380	510	l/h
Warmwasser-Leistungskennzahl			1,0	1,0	1,0	N_L
Speicher-Nenninhalt			110			l
Heizmittelinhalt-Heizspirale			6			l
Gerätewiderstand bei Δt 20 K			27	49	79	mbar
Zulässiger Betriebsüberdruck	Heizung		4			bar
	Warmwasser		10			
zul. Betriebstemperatur Heizmittel			110			°C
max. einstellbare Vorlauftemperatur			75 (90)			°C
Warmwassertemperatur (eingest. 60 °C)			30 — 80			°C
Speicher-Aufheizzeit von 10 °C auf 60 °C			55	35	27	min
Elektroanschluß			220...230/50			V/Hz
Elektrische Leistungsaufnahme			90			W
Eingebaute Sicherung			(träge) 2			A
Heizungsvorlauf/Heizungsrücklauf			Rp 1	Rp 1	Rp 1	
Kaltwasseranschl./Warmwasseranschl.			Rp ¾	Rp ¾	Rp ¾	
Gasanschluß			Rp ¾	Rp ¾	Rp ¾	
Abgasanschluß			110	110	130	∅ mm
Gewichte	Eigengewicht	Heizkessel	119	136	148	kg
		Warmwassersp.	90	90	90	kg
		Heizungswasser	14	15	16	kg
		Speicherwasser	110	110	110	kg
		Gesamtgewicht	333	351	364	kg
Abmessungen		Höhe	1675	1675	1675	mm
		Breite	640	640	640	mm
		Tiefe	600	600	600	mm

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Montageanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Vaillant
Joh. Vaillant GmbH u. Co
Berghauser Straße 40
Postfach 10 10 61
D-5630 Remscheid 1
Telefon (0 21 91) 18-0
Telex 8 513-879
Telegramme: vaillant remscheid

0292 V
Änderungen vorbehalten
Printed in Germany. Imprimé en Allemagne